

# Inhalt

<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>9</b>
<b>1. MIGRATION, EIN KOMPLEXES, TRANSNATIONALES PHÄNOMEN</b>	<b>13</b>
<b>1.1. Migrationsformen</b>	<b>14</b>
1.1.1. Binnenmigration	14
1.1.2. Transnationale Migration	15
1.1.3. Freiwillige Migration	15
1.1.4. Zwangsmigration	15
<b>1.2. Kinder auf der Flucht</b>	<b>17</b>
<b>1.3. Europäische Harmonisierung der Flüchtlingspolitik</b>	<b>18</b>
<b>1.4. Aufenthaltsgesetze und Aufenthaltstitel bei regulärer Migration</b>	<b>20</b>
1.4.1. Das Visum	20
1.4.2. Die Aufenthaltserlaubnis	21
1.4.3 Die Niederlassungserlaubnis	21
<b>1.5. Der unsicherere Aufenthaltsstatus</b>	<b>21</b>
1.5.1. Die Aufenthaltsgestattung:	21
1.5.2. Die Duldung:	22
<b>1.6. Die verschiedenen Flüchtlingsgruppen</b>	<b>22</b>
1.6.1. De jure-Flüchtlinge und Asyl in der BRD	23
1.6.2. Asylberechtigte	24
1.6.3. Asylbewerber	25
1.6.4. De facto-Flüchtlinge	25
1.6.5. Kontingentflüchtlinge und gleichgestellte Personen (jüdische Migranten)	26
1.6.6. Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge	26
1.6.7. Politisch Verfolgte nach §60 AufenthG	27
<b>1.7. Personengruppe „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“</b>	<b>27</b>
1.7.1. Begriffsdefinition „unbegleiteter minderjähriger Flüchtling“	27
1.7.2. Spannungsverhältnis Aufenthalts- und Asylrecht vs. KJHG bei UMF	29
1.7.3. Unsicherer Aufenthaltsstatus: eine extreme Belastungssituation	31
<b>2. TRAUMATISIERUNG – VON EXTREM-EREIGNIS ZUM TRAUMA</b>	<b>33</b>
<b>2.1. Traumafaktoren und Traumadefinition</b>	<b>33</b>
<b>2.2. Mechanismen von Fight &amp; Flight</b>	<b>33</b>
<b>2.3. Mechanismen von Freeze &amp; Fragement</b>	<b>34</b>
<b>2.4. Kindheit, Jugend und Trauma – Bedeutung des Traumaerlebens für Kinder und Jugendliche</b>	<b>35</b>
<b>2.5. Traumasymptome</b>	<b>36</b>
2.5.1. Spezifische Traumasymptome	36
2.5.2. Sekundäre Traumasymptome	37
<b>2.6. Trauma und Kultur</b>	<b>38</b>

<b>2.7. Konzept der Sequenziellen Traumatisierung</b>	39
<b>3. ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGISCHE ASPEKTE DER JUGENDPHASE</b>	41
<b>3.1. Konzept der Entwicklungsaufgaben nach Robert J. Havighurst</b>	41
<b>3.2. Identitätsentwicklung in der Adoleszenz</b>	42
3.2.1. Identitätsentwicklungskonzept nach Eric H. Erikson	42
3.2.2. Identitätstheorie nach James E. Marcia	43
3.2.3. Der Beitrag der Resilienz	45
<b>4. ZUR BEDEUTUNG VON ÜBERGANGSWELTEN</b>	49
<b>4.1. Kulturelle Überschneidungssituationen</b>	49
<b>4.2. Sozialpädagogisches Handlungsfeld: Interkulturelle Zwischenwelten – Zum sozialpädagogischen Potential „interkultureller Zwischenwelten“</b>	50
<b>4.3. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Jugendhilfe - Rahmenbedingungen der Jugendhilfe und Jugendhilfeeinrichtungen</b>	52
4.3.1. Beschreibung der Jugendhilfe	52
4.3.2. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in den Jugendhilfeeinrichtungen	54
<b>5. ZWISCHENERGEBNIS</b>	59
<b>6. HANDLUNGSKONZEPT FÜR DIE ARBEIT MIT TRAUMATISIERTEN MINDERJÄHRIGEN FLÜCHTLINGEN IN DER JUGENDHILFE</b>	63
<b>6.1. Grundlegendes zum Basiskonzept und zur Zielgruppe</b>	63
<b>6.2. Ziele</b>	64
<b>6.3. Verweildauer</b>	65
<b>6.4. Team als Teil des Konzepts</b>	65
<b>6.5. Wohnguppe</b>	66
<b>6.6. Organisatorische Rahmenbedingungen</b>	66
<b>6.7. Hausordnung</b>	68
<b>6.8. Tagesplan und Herstellung von Normalität</b>	69
<b>6.9. Phasen-Verlauf der sozialpädagogischen Interventionen</b>	70
6.9.1. Erstgespräch	70
6.9.2. Eingewöhnungs- und Kennenlernphase	76
6.9.3. Teamfeedback und Reflexion	77
6.9.4. Zweitgespräch – Raum für Revision und Reflexion	78
6.9.5. Orientierungs- bzw. Partizipationsphase	80
6.9.6. Revision und Reflexion	82
<b>6.10. Bezugsbetreuungssystem</b>	82
<b>6.11. Religion als personale Ressource im Wohnguppenalltag</b>	83
<b>6.12. Selbstermächtigung und Selbstbefähigung</b>	84
<b>6.13. Konfliktlösungsressourcen</b>	85
<b>6.14. Förderung von Resilienzfaktoren im Rahmen der sozialen Einzelfallhilfe</b>	87

<b>6.15. Entwicklung und Eröffnung von Perspektiven</b>	<b>87</b>
<b>6.16. Prävention sekundärer Traumasymptome</b>	<b>88</b>
<b>6.17. Pädagogik der Selbstbemächtigung</b>	<b>88</b>
<b>6.18. Sexualbereich</b>	<b>89</b>
<b>6.19. Sprachförderung</b>	<b>90</b>
<b>6.20. Unterstützung bei rechtlichen Fragen</b>	<b>90</b>
<b>6.21. Der bewusste Umgang mit traumabezogenen Inhalten – Biografiearbeit</b>	<b>91</b>
<b>6.22. Migrationsliteratur als expressive Ressource</b>	<b>91</b>
<b>6.23. Politische Bildung</b>	<b>92</b>
<b>6.24. Bildung</b>	<b>93</b>
<b>6.25. Peergroup</b>	<b>94</b>
<b>6.26. Triade Jugendamt – Jugendhilfeeinrichtung – UMF im Rahmen des Hilfeplans</b>	<b>94</b>
<b>6.27. Sozialraum</b>	<b>95</b>
<b>6.28. Soziale Integration in die Aufnahmegergesellschaft</b>	<b>95</b>
<b>6.29. Institutionelle Öffnung als Chance</b>	<b>97</b>
<b>6.30. Dolmetscherpool gegen Sprachprobleme</b>	<b>97</b>
<b>6.31. Dokumentation</b>	<b>98</b>
<b>6.32. Psychohygiene für die agierenden Sozialpädagogen</b>	<b>98</b>
<b>6.33. Fort- und Weiterbildung</b>	<b>98</b>
<b>7. Zusammenfassung und zukünftige Perspektiven</b>	<b>99</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>101</b>
<b>Anhang</b>	<b>108</b>
<b>Anhang 1: Fragebogen zu Interessen und Ressourcen</b>	<b>108</b>
<b>Anhang 2: Erhebung zu Traumasymptomen</b>	<b>110</b>
<b>Anhang 3: Erhebung zu Traumasymptomen in Arabisch</b>	<b>111</b>